

# Anfrage Nr. 180/09

Bündnis 90 / Die Grünen im Gemeinderat · Rathaus E 5 · 68030 Mannheim



IM GEMEINDERAT  
DER STADT MANNHEIM

An den  
Oberbürgermeister  
Dr. Peter Kurz  
Rathaus E 5  
68159 Mannheim

<b>DER OBERBÜRGERMEISTER</b> Abt. Ratsangelegenheiten Eingang: Antrag / Anfrage	
16. Okt. 2009	
Federführendes Dezernat: I	Mitglieder Dezernat: OB/II

14.10.09

Anfrage zur Sitzung des Gemeinderats am 24.11.09

## Situation der Flüchtlinge in Mannheim / Anwendung Altfallregelung

### Anfrage:

Die Verwaltung berichtet dem Gemeinderat:

Wie ist die Situation der bei uns lebenden Flüchtlinge, die bisher unter die Regelung der so genannten Altfallregelung fallen:

1. Wie viele Personen haben seit Inkrafttreten der gesetzlichen Altfallregelung in Mannheim eine so genannte „Aufenthaltserlaubnis auf Probe“ erhalten?
2. Wie viele Familien mit minderjährigen Kindern, wie viele kranke und alte Personen befinden sich darunter?
3. Trifft es zu, dass einer erheblichen Zahl von Flüchtlingen aufgrund fehlender Sicherung des Lebensunterhaltes die Nichtverlängerung der Aufenthaltserlaubnis und somit der Rückfall in die Duldung droht?
4. Ist es richtig, dass einer der Hauptgründe für die fehlende Sicherung des Lebensunterhaltes und des damit einhergehenden Arbeitsplatzverlustes die bestehende Wirtschaftskrise ist bzw. sein wird?
5. Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, Betroffenen zu helfen und/oder darauf hinzuwirken, dass es eine rechtzeitige Nachfolgeregelung gibt?

### Begründung

Die seit dem Jahr 2007 geltende gesetzliche Altfallregelung macht für integrierte Flüchtlinge die Erteilung eines Aufenthaltsrechts von bestimmten Erteilungsvoraussetzungen wie den Einreisestichtagen oder der Sicherung des Lebensunterhaltes abhängig.

Nach § 104 a Absatz 5 Satz 2 i.V.m. Satz 1 Aufenthaltsgesetz sollen bereits erteilte „Aufenthaltserlaubnisse auf Probe“ um weitere zwei Jahre verlängert werden, wenn der Lebensunterhalt des Flüchtlings bis zum 31. Dezember 2009 überwiegend eigenständig durch Er-

ANSCHRIFT Rathaus E 5 · 68159 Mannheim · SPRECHZEITEN Montag – Donnerstag 9.00 – 14.00 Uhr · Freitag 9.00 – 12.00 Uhr

TELEFON 06 21 - 2 93-94 03 · TELEFAX 06 21 - 1 56 18 00 · www.gruene-mannheim.de · info@gig-mannheim.de

BANKVERBINDUNG Konto 30 158 458 · Sparkasse Rhein Neckar Nord · BLZ 670 505 05

werbstätigkeit gesichert oder wenn seit dem 1. April 2009 der Lebensunterhalt nicht nur vorübergehend eigenständig gesichert ist.

Die aktuelle Wirtschaftskrise und die dadurch verschärften Bedingungen auf dem Arbeitsmarkt führen derzeit dazu, dass ein Großteil der Flüchtlinge unverschuldet die Arbeitsstelle verliert und auch zukünftig verlieren wird, das die meisten Flüchtlinge Stellen im Niedriglohnbereich innehaben und gerade diese in Krisenzeiten zuerst wegfallen. Die Konsequenz daraus ist, dass aufgrund fehlender Arbeit die Aufenthaltserlaubnisse nicht verlängert und die Flüchtlinge in die Duldung zurückfallen werden und mit Abschiebung rechnen müssen.

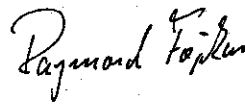
Mit freundlichem Gruß,



Miriam Caroli



Gerhard Fontagnier



Raymond Fojkar



Dirk Grunert



Mathias Meder



Wolfgang Raufelder



Gabriele Thirion-  
Brenneisen



Natascha Werning